



Stilmix aus Pop, Soul, Rock, R'n'B und HipHop.

Die Söhne Mannheims schauen auf eine Erfolgsgeschichte zurück, an die in dieser Form niemand geglaubt hätte, am wenigsten sie selbst.

Am Anfang steht im Jahr 2000 das Album ZION. Mitte 2004 folgt das zweite Album NOIZ, das begeistert aufgenommen wird und auf Anhieb die Nr. 1 der Albumcharts erobert.

Die erste Single „Vielleicht“ führt lange Zeit die Liste der meistgespielten Songs aller Zeiten im deutschen Radio an. 2007 präsentiert die Compilation Söhne, Mond & Sterne Solotitel der Söhne-Mitglieder, die den kreativen Mix verschiedener Strömungen innerhalb der Band spiegeln.

Im Mai 2011 machen sich die Söhne Mannheims mit ihrem vierten Studioalbum Barrikaden von Eden daran, Mauern niederzureißen.

Mit ihrer letzten Single „Gesucht & Gefunden, schlagen die Söhne Mannheims ein neues Kapitel ihrer musikalischen Karriere auf - ohne Xavier Naidoo und Michael Herberger, die sich eine Auszeit nehmen.

2013 startete die Band mit ihrem Song „One Love“ beim Vorentscheid zum Eurovision Song Contest „Unser Song für Malmö“. „Der Eurovision Song Contest, dieses große musikalische Medienereignis, das die Menschen in Europa noch ein bisschen mehr zusammenrücken lässt, passt perfekt zum multikulturellen Charakter unserer Band“, so Sänger Henning Wehland.

Für Mitte 2013 haben die Söhne Mannheims ihr neues Studio-Album angekündigt. Auf mehreren Open-Air Festivals werden sie neben ihren großen Hits auch neue Songs, darunter natürlich „One Love“ präsentieren.

Das kosmopolitische Bild der Söhne Mannheims, wie es kulturell kaum vielfältiger sein kann, hat sich in all den Jahren nicht verändert. Dabei ist die Tatsache, dass einige Mitglieder aus Ländern wie Jamaika, den USA oder Zimbabwe kommen nicht ausschlaggebend, sondern vielmehr, dass Freiheit und Nächstenliebe, Respekt und Toleranz nicht nur Schlagworte für sie sind, sondern praktiziertes Künstlerleben.